

Paritätur

Ausgabe No. 4 - März 2004

Für alle Freunde, Mitglieder und Musiker des Holzhauser Musikvereins



: Holzhäuser Musiker Zittig :

Über die letzten 80 Jahre

“Wenn ´s allen Spaß macht, dann bin ich zufrieden”

Ein Interview mit unserer Dirigentin Michaela Schweigler nach 1 Jahr der Zusammenarbeit.

T.D.: “Direkt im Anschluss an das Adventskonzert 2003 möchte ich Ihnen, Frau Schweigler, einige Fragen stellen. Wie sind Sie mit dem soeben präsentierten Konzert des MV Holzhausen zufrieden?”

M.S.: “Mit dem Konzert bin ich sehr zufrieden.”

T.D.: “Wie sah die Probenphase vor diesem Konzert aus?”

M.S.: “Rechtzeitig nach der Sommerpause konnten wir mit der Probenarbeit für das Adventskonzert beginnen. Es standen dieses Mal zahlreiche Ensembleproben auf dem Plan und auch das Stück “Finale from Symphonie Nr. 3”, welches am Ende des Konzerts gemeinsam mit der Kirchenorgel erklingen ist, wurde rechtzeitig geprobt. Ende November hatten wir einen Probetag, an dem fleißig gearbeitet wurde.”

T.D.: “Sie kennen den MV Holzhausen nun seit ziemlich genau einem Jahr.

Was gefällt Ihnen besonders gut an diesem Verein?”

M.S.: “Als besonders gut empfinde ich die Harmonie, welche im Musikverein Holzhausen herrscht. Gerade im zwischenmenschlichen Bereich ist der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit sehr gut. Es kommt nicht zu Machtkämpfen untereinander, was mir meine Arbeit als Dirigentin sehr erleichtert. So kann ich mich hauptsächlich um die musikalische Arbeit kümmern.”

T.D.: “Jugendarbeit und Kameradschaft werden im Verein sehr groß geschrieben. Was ist Ihre Meinung dazu?”

M.S.: “Je mehr, umso besser! - Jugendarbeit halte ich für arg wichtig. Gerade, weil viele aktive Musiker aus unterschiedlichen Gründen nach und nach aus dem Verein ausscheiden, z.B. wenn sie zum Studieren in eine andere Stadt ziehen, Familie gründen oder beruflichen Fortbildungen oder Veränderungen nachgehen, ist es wichtig, dass sich viele Jungmusiker in Ausbildung befinden. Der Verein sollte nicht nachlassen, in die Jugendarbeit weiterhin kräftig zu investieren.”

T.D.: “Sie sagten soeben: Je mehr, umso besser! Aus Ihrer vorherigen Arbeit als Dirigentin sind Sie wesentlich größere Orchester gewohnt. Bedeutet für Sie ein solcher Satz auch: Masse gleich Klasse?”

M.S.: “Nein - selbstverständlich nicht. Auch wenn ich größere Kapellen gewohnt bin, zählt nicht Quantität, sondern Qualität. Ich bin der Meinung, dass auch ein relativ kleiner Verein gute Musik machen kann. Wobei nicht vergessen werden sollte, dass dies sehr stark vom Probenbesuch abhängt.”

T.D.: “Und nun eine mehr persönliche Frage an Sie: Ich stelle es mir schwierig vor, als Mutter von drei Kindern Familienleben und musikalisches Arbeiten als Musiklehrerin und Dirigentin unter einen Hut zu bekommen!?”

M.S.: “Das funktioniert eigentlich sehr gut. Meine Kinder sind mittlerweile schon größer und ich habe, was Familie angeht, mein eigenes Motto, denn zuallererst kommen für mich die Kinder, dann die Kinder und dann wieder die Kinder. Dies soll nicht heißen, dass ich meine Arbeit als Musikerin vernachlässigen würde, aber meine



Familie steht eben im Vordergrund. Als Ausgleich zu meinem Alltag als Mutter sehe ich meine Arbeit mit der Musik. Schließlich möchte ich nicht umsonst lange studiert haben.“

T.D.: „Nachdem Sie studiert hatten, waren Sie auch eine längere Zeit in den USA und arbeiteten dort als Mentorin für Fagott und Klavier an der Wittenberg University. Wie geht es Ihnen nun damit, dass Sie nicht mehr an einer großen Universität Musikunterricht geben, sondern in kleinerem Rahmen tätig sind? Was hat Ihnen mehr Spaß gemacht?“

M.S.: „Selbst bin ich in der Blasmusik groß geworden. Daher macht es mir sehr viel Spaß, in der Blasmusik zu arbeiten. Jedoch sehe ich zu meiner jetzigen Arbeit im Verein keinen bedeutenden Unterschied im Vergleich zu der vorigen Arbeit mit Studenten. Meine Aufgabe als Dirigentin ist es, zunächst gute Arbeit zu leisten und Musikerinnen und Musiker in ihrem Können zu fördern und sie weiterzubringen. Ob dies nun an der Uni oder im Verein geschieht, spielt für mich keine große Rolle. Ich bin glücklich, wenn`s den Leuten Spaß macht.“

T.D.: „Wenn Sie sich als Dirigentin mit drei Schlagworten charakterisieren müssten, dann würden Sie folgende drei Begriffe verwenden:“

M.S.: „Perfektionist, Realist (Grenzen erkennend), Phantasievoll.“

T.D.: „Zum Schluss des Interviews steht ein Blick in die Zukunft des MV Holzhausen. Welche Ziele, Wünsche und Vorstellungen haben Sie mit dem Verein?“

M.S.: „Ein nächstes Ziel wird das Jubiläum des Musikvereines im kommenden Jahr sein. Danach wird das Frühjahrskonzert stattfinden. Auf diese beiden Veranstaltungen bin ich sehr gespannt. Dieses Mal soll es auch nicht mein eigens zusammengestelltes Programm sein, welches wir im Jubiläumsjahr präsentieren, sondern Highlights aus den vergangenen Jahrzehnten und von vergangenen Dirigenten werde ich gemeinsam mit der Kapelle erarbeiten und an den jeweiligen Konzerten dem Publikum zu Gehör bringen. Dies wird bestimmt nicht einfach werden. Weiterhin bin ich bestrebt, musikalisch und technisch mit den Musikerinnen und Musikern weiter zu kommen und möglichst stets ein

neues Sommerprogramm zu erarbeiten, damit es mit den Jahren nicht langweilig wird. Der Erfolg dieser Pläne steht und fällt jedoch mit dem Probenbesuch, wie ich schon erwähnte. Die Kameradschaft möchte ich erhalten und hoffe auch weiter auf eine harmonische Zusammenarbeit.“

T.D.: „Am Ende dieses Gesprächs möchte ich mich bei Ihnen für Ihre Offenheit bedanken und wünsche Ihnen weiterhin viel Freude bei Ihrer Arbeit mit den Musikerinnen und Musikern des MV Holzhausen und für die Zukunft alles Gute. Vielen Dank!“

Das Interview führte Thomas Dieterle am 07.12.2003



Mehr Platz für die Musik

Irgendwann zum Ende des letzten Jahrhunderts beschloss der Musikverein, bei der Gemeinde einen Antrag zu stellen, sein Probelokal vergrößern zu dürfen. In vielen Proben, vor allem, wenn ein Konzert nicht mehr weit war und auch noch Pauken und Schlagwerk komplett besetzt waren, war der vorhandene Raum tatsächlich an seiner Kapazitätsgrenze angelangt. Nur, wie können wir eine Vergrößerung realisieren? Wieviel Aufwand, Zeit und vor allem Geld wollen und können wir investieren? Nach vielen Diskussionen und Sitzungen, unter anderem mit den Lehrern der Schule, dem Ortschafts- und Gemeinderat, und einigen Abstimmungen, haben wir vom Musikverein uns schließlich für die offensichtlich kostengünstigste Variante entschieden: Ein Anbau in Richtung der Pausenhalle als Abstellraum für die Notenschränke, Kopierer, Stühle etc., damit im eigentlichen Proberaum wirklich nur noch die Kapelle untergebracht werden muss und so der vorhandene Raum auf jeden Fall reichen sollte. Unter der Bedingung, die Gemeinde bezahlt das benötigte Material und der Verein macht die Arbeit, war die Zustimmung der Gemeinde zu dieser Variante nur noch Formsache. In dieser ganzen ersten Vorplanungs- und Diskussionsphase sei besonders unser Ehrenvorsitzender Bernhard Gutmann erwähnt, der sich in sämtlichen erwähnten Gremien wirklich vehement für die Belange des Musikvereins eingesetzt hat. DANKE Bernhard. So ging es schließlich im Jahr 2002 zusammen mit dem Bauamt ans konkrete Planen. Der Bauantrag und die Mittel zum Ausbau wurden im November 2002 bewilligt. Mit den Bauarbeiten wurde endlich nach Weihnachten 2002 begonnen. Es wurde abgebrochen, gespitzt, betoniert, gemauert, zwischendurch immer mal wieder aufgeräumt und geputzt, Fenster und Türen eingebaut. Danach wieder gehämmert, genagelt, gesägt, verputzt, gefliest, gemalt. Leitungen wurden eingezogen. Auch das Vespere kam meist nicht zu kurz. 10 Monate nach Baubeginn hatten wir am 25.10.2003 endlich die Einweihungsfeier für die Erweiterung. Und jetzt ist der Raum bis auf einige Kleinigkeiten fertig. Er braucht nur noch eingeräumt zu werden. Was mich sehr gefreut hat bei dieser ganzen Aktion, war die prima Zusammenarbeit mit den vielen beteiligten Helfern aus unserem Verein. Ob das die aktiven Musikerinnen und Musiker, Vorstandschaftsmitglieder oder deren Angehörige waren, oder vor allem unsere Rentner, auf die wieder einmal hundertprozentig Verlass war. Aber auch den Helfern, die mit dem Musikverein erst einmal nicht so viel zu tun haben, sei herzlich gedankt.

Martin Schweizer



Selbst die Kleinsten haben geholfen



Liebe Musikfreunde,

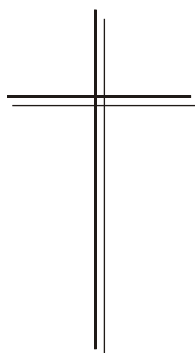
der Musikverein Holzhausen kann in diesem Jahr auf 80 Jahre Vereinsaktivitäten zurückblicken. In Fortsetzung der bisherigen Jubiläen wollen wir auch diesen Geburtstag mit unseren Mitgliedern, Nachbarn, Freunden und Gönnern und ganz besonders mit unseren ehemaligen Aktiven und Vorstandsmitgliedern feiern.

80 Jahre Vereinsarbeit, vieles hat sich in dieser Zeit verändert, u.a. die musikalische Ausrichtung und die Besetzung der Musikkapelle. Unverändert leistet der Musikverein durch die Mitwirkung bei weltlichen und kirchlichen Anlässen einen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben einer Dorfgemeinschaft. Die vielfältigen Proben, Auftritte und Veranstaltungen erfordern neben Familie, Beruf und Schule viele Stunden ehrenamtlichen Engagements der Aktiven und Vereinsmitglieder. Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit bildet die musikalische Ausbildung der Kinder und Jugendlichen. Somit wird dieser Altersgruppe eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geboten; für den Verein ist dies die Grundlage für die weitere Zukunft, gerade in einer Zeit, in der man aus "vielen Kanälen" mit Musik berieselt wird.

Gerne nehme ich dieses Jubiläum zum Anlass, allen Personen zu danken, die mit viel Einsatz und Idealismus den Verein geleitet und gefördert haben. Dank gebührt auch den Dirigenten, den Musikerinnen und Musikern und allen Personen, die sich für den Erhalt des Kulturgutes Blasmusik in unserer Gemeinde eingesetzt haben. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Helfern, Sponsoren und Mitgliedern, die zum Gelingen unserer Jubiläums-Veranstaltungen beigetragen haben.

Zu unseren Veranstaltungen begrüße ich alle Gäste sehr herzlich und wünsche Ihnen viele schöne Stunden bei dem Musikverein Holzhausen.

Paul Gutmann, 1. Vorsitzender



**Wir gedenken allen verstorbenen Mitgliedern,
Ehrenmitgliedern und Musikkameraden**

Festabend "80 Jahre Musikverein Holzhausen"

Samstag, 13. März 2004, Festhalle Holzhausen

- 19.30 Uhr Eröffnung mit einem Sektempfang
- 20.00 Uhr Rückblick mit Bildern und Worten durch
80 Jahre Musikverein Holzhausen

Mitwirkende: Musikkapelle Holzhausen
Ltg.: Michaela Schweigler

1. Jugendkapelle

Klarinettenensemble

Brass Band Holzhausen and Friends

Konzert "80 Jahre Musikverein Holzhausen"

Samstag, 03. April 2004, 20.00 Uhr Festhalle Holzhausen

Mitwirkende: Jugendkapelle Holzhausen/Neuershausen
Ltg.: Tobias Zipfel

Musikkapelle Holzhausen
Ltg.: Michaela Schweigler

80 Jahre Musikverein Holzhausen

Die Gründung des heutigen Musikvereines fand am 30. Juni 1929 statt. Die Anfänge gehen allerdings zurück bis zum Jahre 1921. Acht Mann waren es damals, die einige gebrauchte Instrumente beschafften und in kurzer Zeit unter Dirigent Hunn, Buchheim, eine Musikkapelle zusammenstellten. Sie wurde durch den Radfahrverein betreut und finanziert und begleitete diesen auch schon bald zu seinen Korsofahrten.

Die Inflation 1923 war ein schweres Hindernis in der Entwicklung der Kapelle, weil danach nur noch die Instrumente vorhanden waren. Dem damaligen ersten Vorsitzenden des Radfahrvereines, Franz Schinzig, dem zweiten Vorsitzenden Fridolin Schill, Bäckermeister, und einigen Gönnern der Musik war es zu verdanken, dass die Instrumente nicht verkauft wurden. Unter großen finanziellen Opfern dieser Männer wurde so im Jahr 1924 der Grundstein zu unserem heutigen Musikverein gelegt. Die Instrumente gingen gegen eine Vergütung von 250 Reichsmark an den Verein über, und dieser zählte alsbald 16 aktive und über 100 passive Mitglieder. Man legte die Satzung fest und wählte zum ersten Vorsitzenden Ferdinand Siegel. Unter ihren Dirigenten Josef Hunn und August Meybrunn brachte es die Kapelle zu guten Leistungen. Es entwickelte sich ein kulturelles Vereinsleben. Die Kapelle spielte nun alljährlich bei den kirchlichen Prozessionen, am Patroziniums- und Fronleichnamsfest. Sie hielt ihre Konzerte und Weihnachtsfeiern und gab ihren toten Kameraden das letzte Geleit. Auch, wo sonst die Musikkapelle gewünscht wurde, war sie mit dabei, wenn es galt, eine Feier zu verschönern.



Die aktiven Musiker in der Vorkriegszeit



Erste Kapelle nach Wiedegründung mit Dirigent Meybrunn

Mit den Nachbarsvereinen wurde eine enge Freundschaft gepflegt, und jeder Besuch einer Kapelle wurde mit einem Gegenbesuch beantwortet. Schon im Jahre 1931 konnte der Musikverein ein kleines Gartenfest abhalten. Ein weiteres Gartenfest war im Jahre 1936 im Ochsen Garten, bei dem fünf Nachbarsvereine mitwirkten. 1939 machte dann der Krieg der Vereinstätigkeit ein Ende. Eine größere Anzahl der Musiker, es waren bis dahin 20 aktive Mitglieder mit dem Dirigenten, wurde sofort zum Kriegsdienst eingezogen. Schwere Verluste erlitten unsere aktiven Musiker: Elf Kameraden opferten ihr Leben und kehrten nicht mehr in die Heimat zurück. Die aus dem Krieg wieder heimgekehrten Musiker fanden sich wieder zusammen, doch leider machte 1948 die Geldentwertung das Vereinsvermögen erneut zunichte. Unter der Leitung von Heinrich Schill wurden Mitglieder geworben, wobei sich besonders Karl Ihringer und Stefan Fehrenbach durch eine von Haus zu Haus durchgeführte Werbung hervortaten. Junge Musiker kamen hinzu, und am 11. Juli 1948 konnte die

Den Dirigentenstab übergab Eugen Hiß 1957 wegen Arbeitsüberlastung an Heinrich Braun, Hugstetten. Auch unser erster Vorsitzender Heinrich Schill legte bereits im Jahre 1956 aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nieder. Als Dank für seine wirklich einmaligen Verdienste und die großen Opfer, die er für den Musikverein gebracht hatte, wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Sein Tod im Jahre 1963 war ein großer Verlust für unseren Verein. Seine Nachfolge übernahm für vier Jahre der aktive Musiker Alois Unmüßig, der zu seiner begeisterten Tätigkeit noch diese Bürde auf sich nahm. Ab 1960 war Bernhard Gutmann erster Vorsitzender des Vereins. Zum 40jährigen Jubiläum erhielt unsere Kapelle dank der Spenden sämtlicher Familien unseres Dorfes und dem finanziellen Beitrag jedes Musikers eine neue Uniform. Sie wurde zum ersten Mal anlässlich des Patroziniums am 17. Mai 1964 getragen. Das Vereinsjubiläum selbst wurde vom 11. bis 13. Juli 1964 als Bezirksmusikfest des Volksmusikverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg gefeiert. Gleichsam mit diesem Jubiläumsfest verabschiedete sich Dirigent Heinrich Braun am 13.08.



1964 von der Holzhauser Musik und übernahm hauptberuflich die Stadtkapelle Radolfzell und begann mit dem Aufbau der Jugendkapelle Radolfzell. Seine Nachfolge trat Edgar Götz am 3. September 1964 an. Zu dieser Zeit zählte die Kapelle 18 aktive Musiker und 3 Zöglinge; 129 passive Mitglieder waren eingeschrieben. Zwei Jahre später, am 27. Februar 1966, übernahm Kurt Birkle das Amt des Schriftführers und löste damit Stefan Siegel in dieser Tätigkeit ab. Kassensführer Fridolin Gebhard übergab nach 26jähriger Tätigkeit am 18. Februar 1968 seine Aufgabe an den neuen Rechner,

Eugen Unmüßig. Im Mai 1968 veranstaltete der Musikverein sein erstes Wunsch- und Werbekonzert, dem 1972 ein weiteres folgte. Nach etwa 4 ½ Jahren Tätigkeit des Dirigenten Edgar Götz stellte dieser seinen Posten zur Verfügung. Gleichzeitig wurden die Mitglieder Fridolin Gebhard und Hugo Köpfer für ihre langjährige verdienstvolle Tätigkeit zu Ehrenmitgliedern ernannt. Danach übernahmen die Herren Bolte für 8 Monate und Helmut Huber für weitere 6 Monate (bis März 1970) die musikalische Leitung der Holzhauser Kapelle. Im Januar 1970 gab es weitere große Veränderungen in der Vorstandschaft: Schriftführer Kurt Birkle übergab sein Amt an Fridolin Hilzinger und Rechner Eugen Unmüßig ließ sich von Karl Braun ablösen. Im gleichen Jahr schied Stefan Fehrenbach nach 48jähriger Tätigkeit aus der Vorstandschaft aus. Ab dem 06. April 1970 dirigierte Herr Hans Gillhaus mit großem Erfolg die Holzhauser Musikkapelle. Am 19. April 1970 erhielt die Kapelle unter ihrem Dirigenten beim Wertungsspiel in Eichstetten die Traumnote "Eins mit Auszeichnung"!

Jetzt stießen auch die ersten Musikerinnen zum Verein, der zu diesem Zeitpunkt eine Domäne der Männer gewesen war. 1971 nahmen die Musiker am Bundesmusikfest in Karlsruhe teil und erreichten die "Note 1 mit Auszeichnung" beim Wertungsspiel. Auch beim anschließenden Festzug beteiligten sie sich. Der Musikverein Holzhausen hat sehr früh diese positive Entwicklung erkannt und auch gefördert. Im Jahre 1972 erhielten die aktiven Musiker durch eine großzügige Spende der Gemeinde Holzhausen neue Uniformen, in denen sie sich zum 50jährigen Vereinsjubiläum präsentieren konnten. Im Januar 1974 zählte die Kapelle 40 aktive Musiker,



Umzug in Karlsruhe

15 Jungmusiker eingeschlossen, und 7 Zöglinge. Das 50jährige Vereinsjubiläum, welches vom 23. bis 27. Mai 1974 stattfand, wurde mit einem Festkonzert im Zelt an der Vörstetter Straße eröffnet. Auch der großartige Festzug durch das festlich geschmückte Holzhausen war einer der Höhepunkte dieser Festtage. In dieser Zeit entstand auch die Partnerschaft mit zwei weiteren Orten namens Holzhausen - das eine bei Sulz am Neckar, das andere bei Kehl.



50jähriges Jubiläum

Von Herrn Gillhaus übernahm 1978 Herr Rauck, welcher auch als Klarinettenausbilder fungierte, den Dirigentenstab für 1 Jahr und gab dann die Stabsführung an Herrn Zipse weiter; im Jahr 1982 übernahm Arcadie Romaniuc dieses Amt: er brachte neue Ideen und Rhythmen in die Musik ein. Besonders die Heranbildung der Jungmusiker war für ihn eine Lebensaufgabe, die er bis heute auch in der "Jugendmusikschule Mittlerer Breisgau" weiterführt.



Marsch in Holzhausen/Sulz



Verabschiedung von Herrn Zipse



Gruppenbild 1982

Das 60jährige Vereinsjubiläum wurde im Mai 1984 gefeiert. Dazu wurden die Chöre aus Holzhausen/Sulz und Holzhausen/Kehl zu einem gemeinsamen Abend eingeladen. Das Motto zu diesem Abend lautete "Holzhausen singt und spielt"

1986 beim Bundesmusikfest in Freiburg erreichte der Verein beim Wertungsspiel der Mittelstufe "Rang 1 mit Belobigung". Die nötigen neuen Uniformen wurden dankenswerterweise von der Gesamtgemeinde March bezuschußt. 1988 gab es einen erneuten Vorstandswechsel: unser 1. Vorstand Bernhard Gutmann und sein Stellvertreter Hermann Gutmann legten nach über 28 Jahren ihre Ämter nieder und übergaben diese an jüngere Hände; 1. Vorstand wurde Paul Gutmann.



Kritikspiel in Bötzingen



Im Jahre 1996 nahm der Musikverein an einem Kritikspiel in Bötzingen teil. Durch gegenseitige Besuche der letzten Jahre wurde der freundschaftliche Kontakt mit unseren Kameraden aus Holzhausen/Sulz weiter gepflegt; eine Verbindung zum Musikverein Burgjoss im Spessart wurde neu geschaffen. Im Jahre 1999 feierte der Musikverein mit einem Festwochenende vom 23.-25. April sein 75jähriges Bestehen; Höhepunkt war ein Galakonzert des Jugendblasorchesters Radolfzell unter der Leitung von Musikdirektor Heinrich Braun.



Nach über 16 erfolgreichen Jahren übergab Arcadi Romaniuc 1999 sein Amt an Herrn Kalmar, der dieses vertretungsweise kurze Zeit führte.



Aktive Musiker zum 75jährigen Jubiläum

Ab Januar 2000 übernahm der Vollblutmusiker Erik Hörenberg für 2 ½ Jahre die musikalische Leitung. In seine Ära fiel auch vom 12.-13. Mai 2001 das Wertungsspiel in Eichstetten, welches wir "mit sehr gutem Erfolg" bewertet bekamen. Im Jahr 2002 übernahm für einige Monate spontan Dominik Ullrich (Münstertal) die Leitung und gab diese im Januar 2003 an unsere aktuelle Dirigentin, Frau Schweigler, weiter.

Daten, Fakten, Informationen

Die Instrumente sind heute zu etwa 75% Vereinseigentum, der Rest wurde von den Musikern persönlich erworben. Der Anteil der weiblichen Aktiven ist im Laufe der Jahre auf etwa 50% angewachsen. Nach wie vor tritt der Musikverein bei örtlichen Anlässen in Aktion. Aber auch das "1. Mai-Wecken" mit seinen zahlreichen "Ständerle" bei den einzelnen Familien ist eine nicht mehr wegzu-denkende Tradition geworden. Ebenso das Waldfest beim Waldspielplatz, welches sich in den Jahren zu einer dreitägigen Veranstaltung ausgeweitet hat, sowie das Kirchenkonzert in der Vorweihnachtszeit.

Alles in allem kommen somit für die 32 aktiven Musiker ca. 45-50 Proben und 15-20 Auftritte pro Jahr zusammen. Und all dies wird als Hobby betrieben, mit viel Liebe zur Musik.

Der Gründungsvorstand

Siegel, Ferdinand	Siegel, Stefan
Gutmann, Karl	Müller, Heinrich

Die ersten Musiker 1921

Morath, Josef	Kammerer, Hugo
Hederer, Karl	Schweizer, Johann
Mörder, Wilhelm	Unmüßig, Karl
Fehrenbach, Stefan	Schinzig, Franz

Ehrenmitglieder

Birkenmeier, Oskar	Hilzinger, Fridolin
Birkenmeier, Josef	Kienzler, Erwin
Eckert, Josef	Kohler, Anton
Egle, Heinrich	Kohler, Josef
Fehrenbach, Helmut	Köpfer, Wolfgang
Ganter, Anton	Licht, Karl
Gebhard, Alfons	Lorenz, Gerhard
Gebhard, Bernhard	Metzger, Heinrich
Gebhard, Mathias	Mörder, Josef
Gutmann, Ferdinand	Schill, Walter
Gutmann, Bernhard	Schill, Josef
Gutmann, Eugen	Schweizer, Otto
Gutmann, Walter	Schweizer, Hugo
Gutmann, Gerhard	Schweizer, Alfred
Gutmann, Heinz	Schweizer, Albert
Heidiri, Josef	Schweizer, Konrad
Hettich, Karl	Siegel, Werner
Hettich, Oskar	Unmüßig, Siegfried
Hettiger, Walter	Waßmer, Rudolf

Vereinsvorsitzende

Siegel, Ferdinand	1929-1935
Schill, Heinrich	1935-1956
Unmüßig, Alois	1956-1960
Gutmann, Bernhard	1960-1988
Gutmann, Paul	seit 1988

Dirigenten

Hunn, Josef	1921-1935
Meybrunn, August	1935-1951
Hiß, Eugen	1951-1957
Braun, Heinrich	1957-1964
Götze, Edgar	1964-1969
Bolte/Huber	1969-1970
Gillhaus, Hans	1970-1976
Rauck, Philipp	1976
Zipse, Heinrich	1977-1981
Vosseler, Raphael	1981-1982
Romaniuc, Arcadi	1982-1999
Herr Kalmar (Vertretung)	1999
Hörenberg, Erik	2000-2002
Ullrich, Dominik	2002
Schweigler, Michaela	seit 2003

Mitgliederstatistik 03/2004

Passive Mitglieder	196	
Ehrenmitglieder	37	
Aktive Mitglieder in der Kapelle		32
in Ausbildung	32	

Auch in dieser Ausgabe der Musikzeitung darf natürlich ein Bericht über die Jugend nicht fehlen. Es berichtet Alexandra Hettich, Jugendleiterin.

Im vergangenen Jahr haben wir weiter versucht, die Disziplin in der Jugendkapelle zu fördern, was uns, so hoffe ich, auch ein Stück weit gelungen ist. Wir haben uns mit den Vertretern der Jugendkapelle, dem Dirigenten und den Jugendleitern zusammen gesetzt und Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet, die dann auch gleich umgesetzt wurden. Dies war auch wieder ein weiterer Schritt, um die Kapelle voran zu bringen. Das konnten sie dann auch gleich beim Schwiboge-Fescht in Eichstetten unter Beweis stellen, denn da hatte die Kapelle den ersten Auswärts-Auftritt bei einem Straßenfest, und ich muss sagen, ich war begeistert von der gebrachten Leistung. Weitere Auftritte hatten sie bei den Frühjahrskonzerten in Neuershausen und Holzhausen sowie bei dem St. Martins-Umzug in Neuershausen und dem Weihnachtsmarkt in Buchheim.

Am 8. November 2003 fand in der Turnhalle in Holzhausen ein Forum der Vereine statt, bei dem wir den Musikverein und insbesondere die Jugend vorstellten, was ein guter Erfolg war und zum Wiederholen des Forums animierte. Das Forum wurde von der Jugendkapelle auch eröffnet.

Am 15.-16. November 2003 fand ein Solowettbewerb in Breisach statt, an dem **Fabian Heßel** (mit sehr gutem Erfolg) und **Andreas Schweizer** (mit hervorragendem Erfolg) teilnahmen. Wir gratulieren den beiden ganz herzlich zu dieser Leistung.

Gleich das Wochenende darauf, also am 22. November 2003, fand im Pfarrgemeindehaus der Vorspielnachmittag statt, zu dem wir wieder sehr viele Gäste begrüßen durften. Das "Highlight" des Nachmittags war der Vortrag des 6jährigen Robin Ortlieb, der erst seit kurzer Zeit Trompete spielt, aber wie ein Profi vor das Publikum stand und uns einige Weisen zu Gehör brachte.



Marion, Andreas, Alexandra



Oben: Alexandra Hettich, Vanessa Heidiri, Marion Heidiri
Unten: Melanie Binninger, Christine Fehrenbach, Jasmin Schütz,
Frank Hambrecht, Fabian Heßel, Jessica Schütz,
Andreas Schweizer

Am 6. Dezember 2003 war es dann wieder soweit. Das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze wurde in Breisach abgenommen. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder einige Jugendliche dazu anmelden. Für die Vorbereitung auf das Leistungsabzeichen in Bronze konnten wir wieder Ausbilder aus den eigenen Reihen finden. So haben Daniela Hepp und Stefanie Kopfmann die Ausbildung der Jugendlichen übernommen, wie immer mit großem Erfolg. So konnten **Melanie Binninger**, **Vanessa Heidiri**, **Jasmin Schütz** (alle Querflöte), **Fabian Heßel** (Trompete), **Frank Hambrecht** und **Jessica Schütz** (beide Posaune) das Leistungsabzeichen in Bronze ablegen. Weiterhin bestand **Christine Fehrenbach** (Querflöte) das Leistungs-

abzeichen in Silber und **Andreas Schweizer** (Trompete) das Leistungsabzeichen in Gold. Wir gratulieren allen zu diesem tollen Erfolg. In 2002 haben auch einige das Leistungsabzeichen in Bronze abgelegt und zwar: **Sarah Bandmann**, **Sarah Schweizer**, **Sabrina Hämmerle**, **Nicole Barth**, **Lisa Fesenmeier**, **Franziska Sulzer** (alle Querflöte), **Ralf Hambrecht** (Bariton), **Heike Unmüßig** (Klarinette) und **Katharina Kleeb** (Saxophon). **Jasmin Schütz** legte den theoretischen Teil der Prüfung ab.

Holzhäuser Musiker Zittig

D´Bläserjugend

Am 19. Dezember 2003 gingen wir als Weihnachtsfeier mit den Jugendlichen ins Kino in den Film "Findet Nemo", der allen, inklusive uns Jugendleitern, sehr gefallen hat. Anschließend trafen wir uns im Probelokal des Musikvereins und verspeisten noch einige Pizzas.

So, das war der Bericht der Jugend für das Jahr 2003, den ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge geschrieben habe, denn Marion Heidiri und ich gehen in den "Ruhestand", was die Jugendarbeit angeht. Wir möchten uns hier bei allen bedanken, die uns in den vergangenen Jahren unterstützt haben und hoffen, dass sie unsere Nachfolger im gleichen Maß unterstützen werden und ihnen das gleiche Vertrauen entgegen bringen. Vielen Dank auch im Namen von Marion Heidiri.



Sie finden, dass Ihr Kind musikalisch ist?
Sie möchten, dass es ein Instrument spielt?
Sie wissen nicht, an wen Sie sich wenden sollen?

Sabrina Schweizer (07665/41212)
und Martina Warth

D´Internas

Wir bedanken uns...

...bei allen Sponsoren, Spendern und Helfern für Ihre Unterstützung bei unseren Aktivitäten.

Wir begrüßen die neuen Aktiven...



...Christine Fehrenbach
Querflöte
Geb. 20.08.1987
seit 17.01.2003 in der Kapelle



...Patricia Hlizinger
Querflöte
Geb. 08.09.1987
seit 17.01.2003 in der Kapelle



...Katharina Kleeb
Saxophon
Geb. 25.03.1988
seit 13.12.2003 in der Kapelle



...Sarah Schweizer
Querflöte
Geb. 23.01.1988
seit 16.01.2004 in der Kapelle

Wir verabschieden...



Herbert Kleeb,
4 Jahre als Beisitzer



Peter Schütz,
4 Jahre als Beisitzer

Wir gratulieren...



..Alexandra Hettich und Martin Schweizer erhielten die silberne Verbandsehrennadel für 25 Jahre "Aktive Musiker"

..Karola Gutmann erhielt die silberne Vereinsehrennadel für 15 Jahre "Aktive Musiker"

..Otmar Gutmann gratulieren wir zu 15 Jahren als "Kassierer"

Zur Silbernen Vereinsnadel

Bruno Aschenbrenner, Paul Egle, Karl Ehret, Monika Fland, Christiane Geißinger, Martin Günter, Erna Gutmann, Paul Hederer, Werner Heidiri (51 Jahre), Werner Heidiri (49 Jahre), Hubert Hettich, Phillip Ludes, Wolfram Mündlein, Egon Richter, Luise Schill, Rudolf Schill, Ingeborg Schinzig, Günther Schlabach, Rosa Schmidt, Klaus Schrodi, Bruno Schweizer, Josef Schweizer, Hubert Schwitzer, Adelbert Siegel, Franz Siegel, Brigitte Straube, Gisela Waidner, Hermann Ziegler

Zur Goldenen Vereinsehrennadel

Anja Borggräfe, Martha Gutmann, Otmar Gutmann, Undine Schubnell

Zum Ehrenmitglied

Adolf Bierer, Kurt Birkle, Hermann Fehrenbach, Walter Gebhard, Karl Gutmann, Stefan Gutmann, Heinz Köpfer, Ernst Rombach, Heinrich Schinzig, Karl Schlegel, Eugen Schweizer

Geburtstagsjubilare 2004

40

Monika Schreiner

70

Erna Gutmann
Karl Schlegel
Hermann Ziegler
Bernhard Hettich
Erwin Steimle
Tristan Weh

**Der Musikverein gratuliert ganz herzlich
und wünscht allen Jubilaren viel Glück
und Gesundheit. Nicht vergessen:
Musik ist die beste Medizin!**

50

Werner Heidiri
Herbert KleeB

75

Siegfried Unmüßig
Josef Eckert
Luise Schill
Hermann Fehrenbach

60

Undine Schubnell
Rainer Lech
Johann Schinzig

80

Albert Schweizer



Uf d` Letschdi

Veranstaltungskalender des Musikvereins Holzhausen

13.03.2004	Generalversammlung & Festabend "80 Jahre MV Holzhausen
03.04.2004	Konzert
25.04.2004	Weisser Sonntag
01.05.2004	Maiwecken
16.05.2004	Patrozinium - Pfarrfest
04.06.2004	Festbankett SC Holzhausen
10.06.2004	Fronleichnam
18.-20.06.2004	Waldfest 2004
18.07.2004	Schlosspark - Fest in Oberrimsingen
31.07.2004	Lichterfest in Seelbach
14.11.2004	Volkstrauertag
05.12.2004	Weihnachtsfeier
26.12.2004	Stephanstag - Mitgestaltung des Gottesdienstes

Ansprechpartner im Musikverein Holzhausen

Paul Gutmann, 1. Vorsitzender, Tel. 07665/912456

Kurt Hettich, 2. Vorsitzender, Tel. 07665/40375

Manfred Heidiri, 2. Vorsitzender, Tel. 07665/3925

Otmar Gutmann, Rechner, Tel. 07665/400163

Impressum

Die Holzhüser Musiker Zittig erscheint 1 mal jährlich in einer Auflage von 500 Stück. Über Leserzuschriften in Form von Kritik, Lob und Anregung freuen wir uns.

Redaktion: Paul Gutmann, Claudia Köbelin

Anschrift der Redaktion: Claudia Köbelin, Birkenweg 3, 79232 March

Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum
wünscht

AHP Merkle GmbH

Eschenweg 1-4 79232 March
Tel.: 07665 / 4208-0, e-mail: mailbox@ahp.de

www.ahp.de

Wir bringen
Qualität in
Umlauf



AHP MERKLE
HYDRAULIK & PNEUMATIK